



(10) **DE 20 2021 002 721 U1** 2021.10.21

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2021 002 721.1**

(51) Int Cl.: **F16M 13/02** (2006.01)

(22) Anmeldetag: **20.08.2021**

(47) Eintragungstag: **14.09.2021**

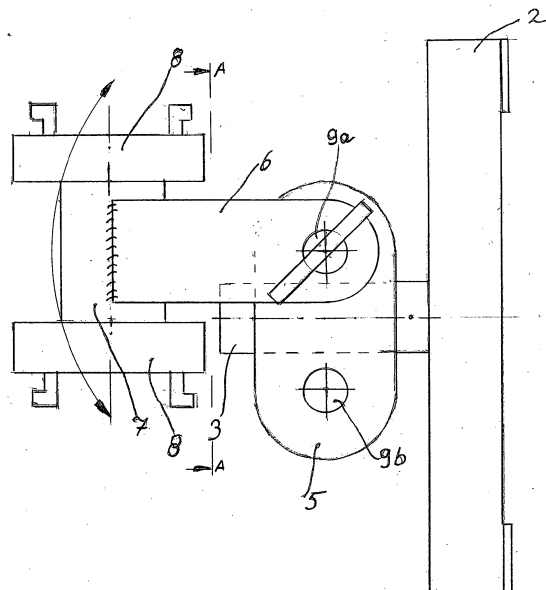
(45) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **21.10.2021**

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Persuhn, Ulrich, 29221 Celle, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen.

(54) Bezeichnung: **Haltevorrichtung zum Befestigen von Beregnungsdüsen, Scheinwerfern und anderen Geräten an Baumstämmen und anderen Pfählen und Masten**

(57) Hauptanspruch: Haltevorrichtung zum Befestigen von Beregnungsdüsen, Scheinwerfern und anderen Geräten an Baumstämmen und anderen Pfählen und Masten bestehend aus einem V - förmigen Anlageblech (2) mit vorzugsweise mittig angeordnetem Aufnahmezapfen (3) auf dem Klemmbacken (5) und auf diesen die Gewindebuchse (7) mit Kuppelungen (8) an schwenkbaren Haltearmen (6) befestigt ist dadurch gekennzeichnet das die Klemmbacken (5) um die Mittelachse (10) des Aufnahmezapfens (3) gedreht werden können und gleichzeitig die Haltearme (6) auf den Klemmbacken (5) geschwenkt werden können



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung die es ermöglicht Beregnungsdüsen, Scheinwerfer und andere Geräte an Bäumen, Masten und anderen Pfählen wie z. B. Verkehrsschilder zu befestigen.

[0002] Bei der Bekämpfung von Wald und Flächenbränden werden oft Beregnungsdüsen eingesetzt um Wald, Heide und Moorflächen aber auch Schneisen zu bewässern. Diese werden gewöhnlich auf Grundaufnahmen oder auf Stative aufgesetzt und über Schlauchleitungen mit dem nötigen Wasser versorgt. Ebenso werden zur Beleuchtung von Einsatzstellen Scheinwerfer eingesetzt die ebenso auf Stative aufgesetzt sind.

[0003] Gerade bei Wald- und Flächenbränden in unwegsamem Gelände z. B. steilen Hanglagen besteht oft das Problem, dass ein Stativ nicht in einer geeigneter Position aufzustellen ist Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, eine Befestigungsmöglichkeit zu schaffen mit der eine Beregnungsdüsen so zu platzieren ist, daß eine Fläche optimal zu bewässern ist.

[0004] Erfindungsgemäß wird dies mit einer Haltevorrichtung erreicht auf die eine Beregnungsdüse aufgesetzt und mit Wasserversorgt werden kann. Die Haltevorrichtung kann aber auch für andere Geräte wie z. B. Scheinwerfer verwendet werden.

[0005] Die Haltevorrichtung kann vorzugsweise mittels handelsüblicher Zurrgurte (1) aber auch anderer Spannbänder an Bäumen, Pfählen und Masten befestigt werden. Auch ist es möglich die Vorrichtung mit einer fest anzubringenden Befestigungseinheit auszustatten.

[0006] Die Haltevorrichtung besteht aus einem V-förmig geformten Anlageblech (2) auf dessen vorzugsweise abgeflachter Spitze mittig ein Aufnahmebolzen (3) angeordnet ist. Um Beschädigungen von Baumstämmen zu vermeiden können die Schenkelenenden (4) etwas weiter abgewinkelt sein. Auf dem Aufnahmebolze (3) sind zwei Klemmbacken (5) mittels Spannschrauben (9a und 9b) befestigt.

[0007] An jeder Klemmbacke sind mit einer der Spannschrauben (9a) jeweils ein Haltearm (6) befestigt die gemeinsam mit einer Gewindebuchse (7) verbunden sind. In die Gewindebuchse können jeweils oben und unten eine Kupplung (8) eingeschraubt werden. In die obere Kupplung kann die Beregnungsdüse eingesetzt werden und in die untere Kupplung kann ein Schlauch zur Wasserzuführung angeschlossen werden.

[0008] Die Einheit aus Klemmbacken (5), Haltearmen (6) und der Gewindebuchse (7) ist bei festgezogenen Spannschrauben (9a und 9b) fest mit dem

Aufnahmebolzen (3) verspannt. Wird nun die Spannschraube (9a) welche die Haltearme und die Klemmbacken auf dem Aufnahmebolzen verspannt etwas gelöst, können die Klemmbacken (5) um die Mittelachse (10) des Aufnahmebolzens (3) gedreht und die Haltearme (6) um die Spannschraube (9a) geschwenkt werden.

[0009] Durch die Kombination aus beiden Bewegungen kann eine auf die Kupplung (8) aufgesetzte Beregnungsdüse in jede gewünschte Richtung gedreht und geschwenkt werden.

[0010] Dadurch das die auf der Kupplung (8) befestigte Beregnungsdüse in jede Richtung geschwenkt werden kann ist es möglich die Haltevorrichtung auch an schräg verlaufenden Ästen zu befestigen und trotzdem die Beregnungsdüse optimal auszurichten.

Bezugszeichenliste

- | | |
|----|---------------------------------|
| 1 | Zurrgurt |
| 2 | Anlageblech |
| 3 | Aufnahmebolzen |
| 4 | Abgewinkelte Schenkelenenden |
| 5 | Klemmbacken |
| 6 | Haltearme |
| 7 | Gewindebuchse |
| 8 | Kupplungen |
| 9a | Spannschraube |
| 9b | Spannschraube |
| 10 | Mittelachse des Aufnahmebolzens |

Schutzansprüche

1. Haltevorrichtung zum Befestigen von Beregnungsdüsen, Scheinwerfern und anderen Geräten an Baumstämmen und anderen Pfählen und Masten bestehend aus einem V-förmigen Anlageblech (2) mit vorzugsweise mittig angeordnetem Aufnahmezapfen (3) auf dem Klemmbacken (5) und auf diesen die Gewindebuchse (7) mit Kupplungen (8) an schwenkbaren Haltearmen (6) befestigt ist **dadurch gekennzeichnet** das die Klemmbacken (5) um die Mittelachse (10) des Aufnahmezapfens (3) gedreht werden können und gleichzeitig die Haltearme (6) auf den Klemmbacken (5) geschwenkt werden können

2. Haltevorrichtung nach Anspruch 1 **dadurch gekennzeichnet** das die Haltevorrichtung mit handelsüblichen Zurrgurten aber auch mit anderen Spannungsmöglichkeiten an Bäumen, Pfählen, Pfosten und Masten befestigt werden kann

3. Haltevorrichtung nach einem vorhergehenden Anspruch **dadurch gekennzeichnet** das das Anlegeblech (2) der Haltevorrichtung so geformt ist, das Bäume nicht beschädigt werden.

4. Haltevorrichtung nach einem vorhergehenden Anspruch **dadurch gekennzeichnet** das die Haltevorrichtung auch an nicht senkrechten Bäumen oder Ästen befestigt werden kann.

5. Haltevorrichtung nach einem vorhergehenden Anspruch **dadurch gekennzeichnet** das an der Haltevorrichtung auch Aufnahmen zur Aufnahme anderer Geräte wie z. B. Scheinwerfer befestigt werden können.

Es folgen 2 Seiten Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

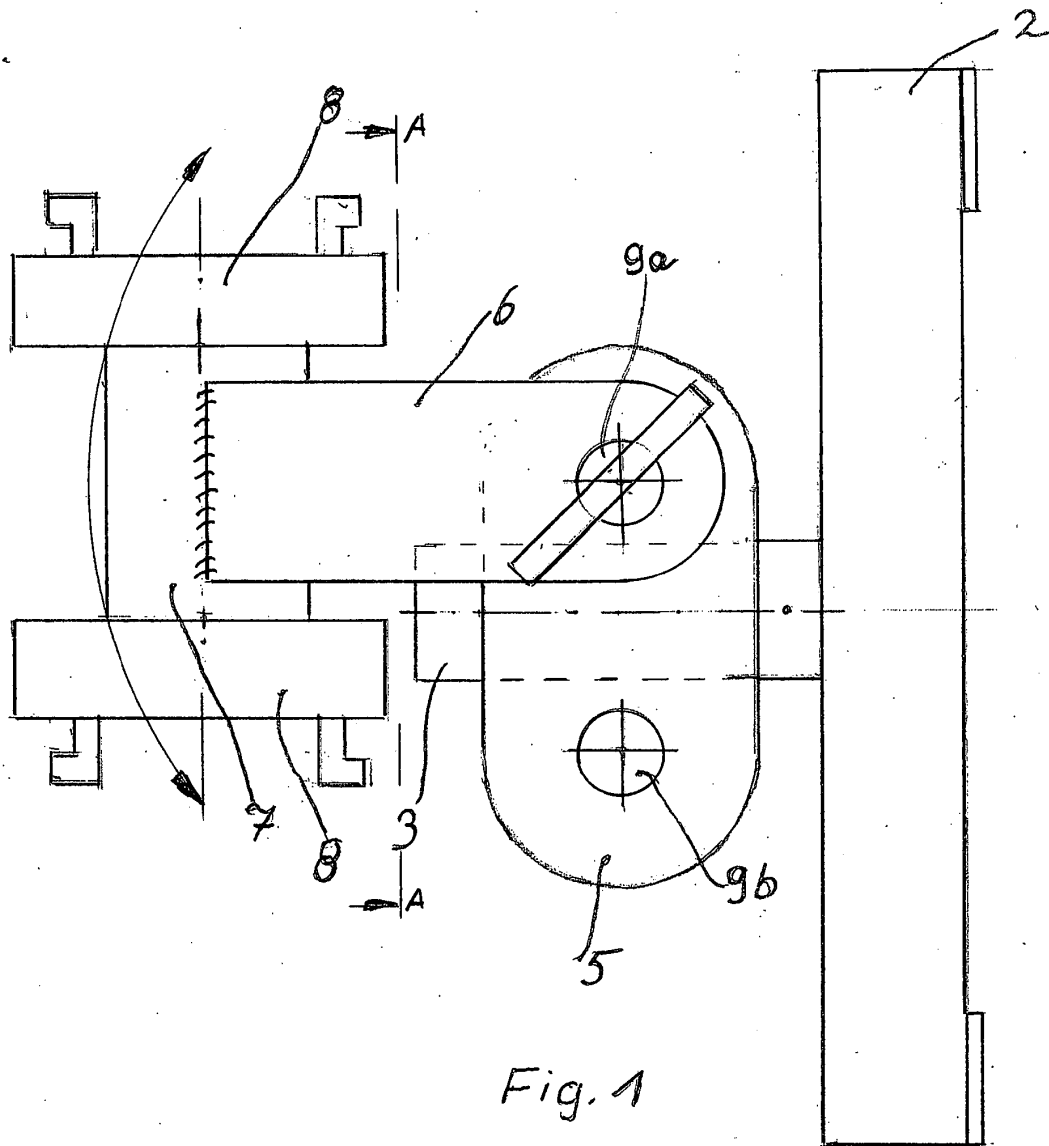


Fig. 1

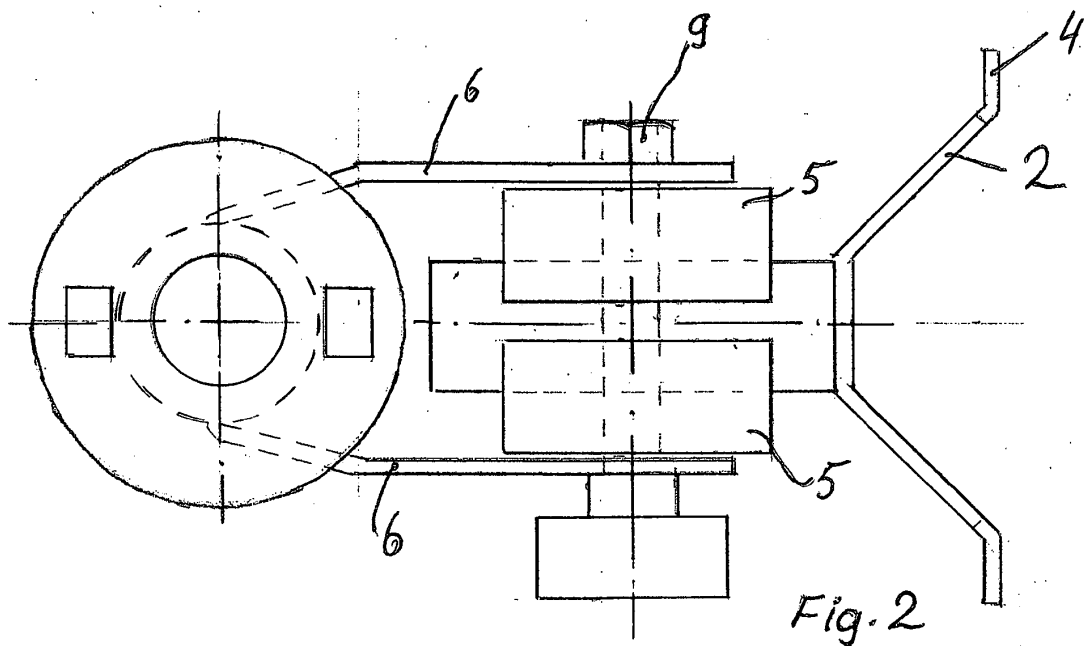


Fig. 2

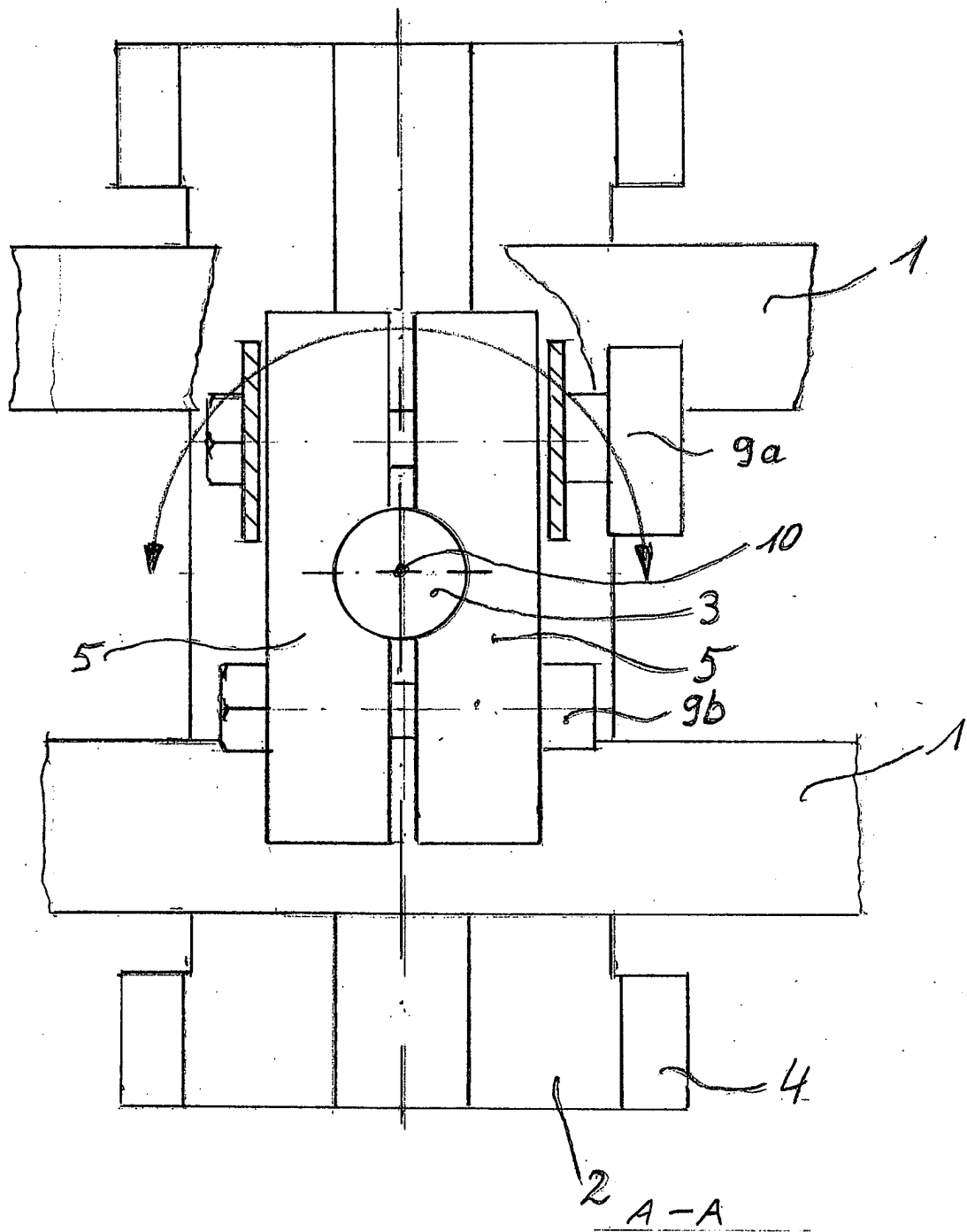


Fig. 3